

## Erläuterungen und Lösungen zur Porta Nigra Rallye (2.-4. Klassenstufe)

### Vor dem Start

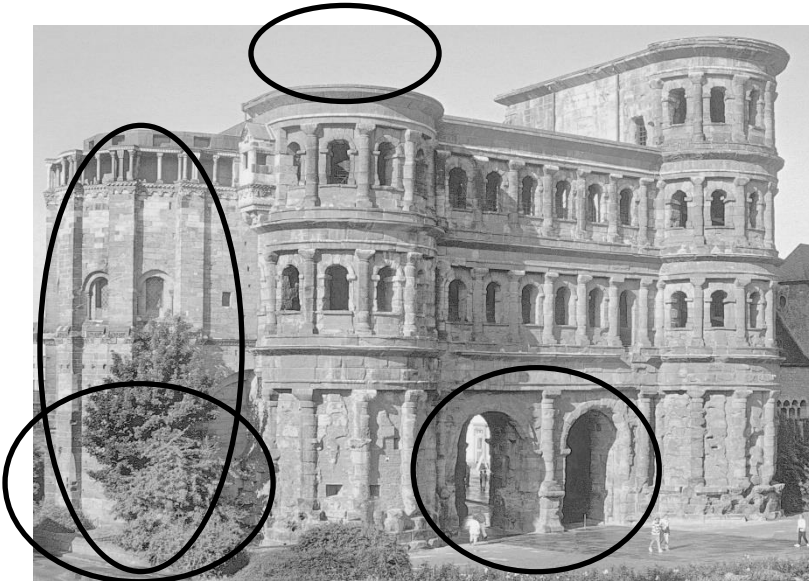
- Die Rallyes sind ein Service, den wir gerne anbieten. Bitte unterstützen Sie uns: Die Aufsichtspflicht der Begleitpersonen bleibt während des gesamten Besuchs in der Porta Nigra bestehen.
- Die Kinder können die Porta Nigra Rallye allein oder in Gruppen absolvieren.
- Bitte beachten Sie, dass die erste Aufgabe im Außenbereich stattfindet. Sie sollten schon vorab die Eintrittskarten lösen und die Porta Nigra dann gemeinsam im Klassenverband betreten.

### Wegbeschreibung

- Die Rallye beginnt draußen, auf der Landseite der Porta Nigra, neben dem kleinen bronzenen Modell des Stadttors.
  - Die zweite Aufgabe ist gleich im Raum mit der Kasse zu lösen.
  - Steigen Sie die Treppe bis ganz nach oben in die dritte Etage. Dort befindet sich das Modell des antiken Triers mit Stadttoren und Stadtmauer.
  - Die nächste Aufgabe findet in den zwei Wehrgängen in der 2. Etage statt.
  - Die Grabdenkmäler befinden sich in der 1. Etage im Ostturm (Apsis).
- 
- Nutzen Sie die Möglichkeit und sehen sie sich nach Ende der Rallye hier im Turm (eine Treppe tiefer) noch den Film über den Heiligen Simeon an.

## Lösungen für die Porta Nigra Rallye

### *Willkommen an der Porta Nigra*



- Zu finden ist, der fehlende **Turm**, die **Fallgitter**, die mittelalterliche **Apsis** und optional, die sich anschließende **Stadtmauer**.

### *Baustelle Porta Nigra*

- Die sogenannten „Steinmetzzeichen“ befinden sich überall im Kassenraum an den Wänden und bestehen aus drei- bis fünfbuchstabigen Abkürzungen von Namen.

### *Die Porta Nigra und ihre Umgebung*

- Es gab vier Stadttore. Vermutlich wurde das Amphitheater als ein fünftes Stadttor mitgenutzt.
- **Verteidigung - Schutz - Zoll - Ansehen - Wehrbau - Wachturm**
- Trier war eine große, bedeutende Handelsstadt, die an einer Kreuzung von vier wichtigen Fernhandelsstraßen lag. Auf Grund dessen herrschte an den Stadttoren immer **viel Verkehr**. Durch einen Torbogen kam man in die Stadt, durch den anderen verließ man sie.

### *Die Porta Nigra als Verteidigungsanlage*

- Anrückende Feinde griffen von der **stadtabgewandten Seite** aus an. Die, an dieser Seite nach außen gerundeten Türme der Porta Nigra ermöglichten es den Verteidigern Feinde, die direkt vor dem Fallgitter standen, auch von der Seite aus anzugreifen.

A	Q	U	<u>B</u>	I	L	M	K	O	V	O
N	<u>R</u>	I	<u>R</u>	E	H	V	<u>D</u>	S	A	B
O	<u>E</u>	F	<u>U</u>	D	J	A	<u>O</u>	W	K	E
R	<u>E</u>	R	<u>S</u>	<u>C</u>	<u>H</u>	<u>I</u>	<u>L</u>	<u>D</u>	N	I
C	<u>P</u>	I	<u>T</u>	K	S	G	<u>C</u>	U	X	T
H	<u>S</u>	S	<u>P</u>	E	K	T	<u>H</u>	<u>E</u>	<u>L</u>	<u>M</u>
I	<u>F</u>	Y	<u>A</u>	M	O	A	K	N	S	O
N	<u>R</u>	O	<u>N</u>	I	D	E	L	S	F	T
<u>K</u>	<u>U</u>	<u>R</u>	<u>Z</u>	<u>S</u>	<u>C</u>	<u>H</u>	<u>W</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>I</u>
O	<u>W</u>	P	<u>E</u>	G	U	J	P	C	U	I
L	I	U	<u>R</u>	A	T	H	E	K	Z	G

### Die Porta Nigra im Mittelalter

- Es sind vier Engel



Vielen Dank für Ihren Besuch in der Porta Nigra!

Weitere Information zu den Römerbauten Triers finden sie unter:

[www.zentrum-der-antike.de](http://www.zentrum-der-antike.de).